

Modellierung und Annahmen

Die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung wird im Rahmen der 6. RBV in zwei Varianten dargestellt. Diese unterscheiden sich in den Annahmen zur Auslandswanderung und zum Geburtenverhalten. Die Grundannahme besteht darin, dass die aktuell hohen Zahlen von Schutzsuchenden ein singuläres Ereignis darstellen und sich der Wanderungsaustausch mit dem Ausland innerhalb von 10 Jahren wieder dem langjährigen Mittel annähert. In der oberen Variante 1 wurde ein Szenario modelliert, welches deutlich höhere Zuzugszahlen von Schutzsuchenden und einen weiteren Anstieg der Geburtenrate berücksichtigt.

Das Geburtendefizit bleibt die bestimmende Größe der Bevölkerungsbilanz. Danach werden von 2015 bis 2030 voraussichtlich insgesamt 340 000 bis 380 000 mehr Sterbefälle als Geburten gezählt. Die Lebenserwartung bei der Geburt wird bis 2030 zunehmen und dann etwa 80,2 Jahre bei Jungen und 85,8 Jahre bei Mädchen betragen. Dennoch steigt die Zahl der Sterbefälle, da stärker besetzte Jahrgänge in höhere Altersgruppen mit entsprechendem Mortalitätsrisiko vorrücken. Gleichzeitig ist bei der Geburtenrate mit einem nur moderaten Anstieg – mit unterschiedlichem Verlauf in beiden Varianten – von 1,57 Kindern je Frau im Jahr 2014 auf 1,6 Kinder je Frau im Jahr 2030 zu rechnen. Die positive Wanderungsbilanz von 170 000 bis 280 000 kann diese Entwicklung nicht ausgleichen.

Erläuterungen

Detaillierte Erläuterungen und Ergebnisse finden Sie im Internet unter: www.statistik.sachsen.de/html/40866.htm

Für Gemeinden ab 5 000 Einwohner, Landkreise und weitere regionale Einheiten werden umfangreiche Daten zur 6. RBV bereitgestellt. Die Ergebnisse werden in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl in differenzierter Detailtiefe ausgewiesen. Neben den standardisierten Tabellenpaketen zum direkten Download kann über die GENESIS-Datenbank des Statistischen Landesamtes auf ein erweitertes Angebot an Daten zugegriffen werden.



Weitere Publikationen zum Thema:
www.statistik.sachsen.de/html/40866.htm

Alle Statistischen Berichte können Sie kostenlos unter www.statistik.sachsen.de herunterladen.

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Redaktion:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Gestaltung und Satz:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:
Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste
Redaktionsschluss:

Juni 2016

Bezug:
Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon: +49 3578 33-1214
Telefax: +49 3578 33-55 1255
E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Titelbild: panthermedia.net/arkusha

6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2030



Für Smartphones: Bildcode scannen und Sie finden weitere interessante statistische Ergebnisse und Informationen zum Thema.



Die Entwicklung der Bevölkerung bis 2030

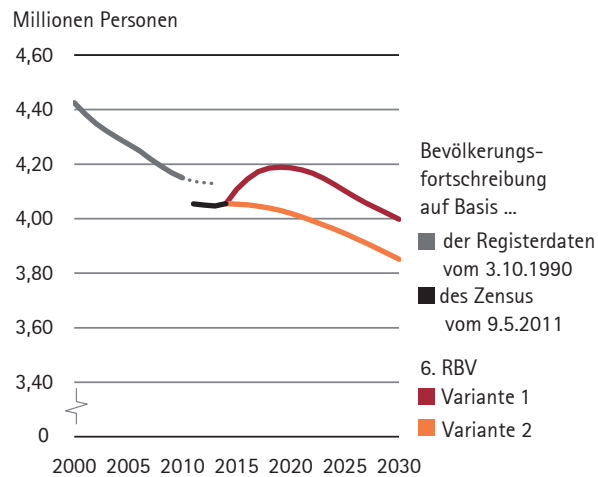
Die 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (6. RBV) ist die Fortsetzung einer Folge von Vorausberechnungen, mit denen das Statistische Landesamt in regelmäßigen Abständen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Öffentlichkeit auf künftige Entwicklungen der Größe und Struktur der Bevölkerung hinweist.

Die Berechnungen der 6. RBV werden auf Basis der bundeseinheitlichen amtlichen Bevölkerungsstatistiken durchgeführt. Damit ist eine fundierte und regional vergleichbare Datengrundlage gewährleistet. Die vorliegende Vorausberechnung bindet die Ergebnisse der regional übergeordneten 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes ein, berücksichtigt aber auch aktuelle sachsenspezifische Entwicklungen. Die 6. RBV beschreibt die voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung von 2015 bis 2030 in zwei Varianten.

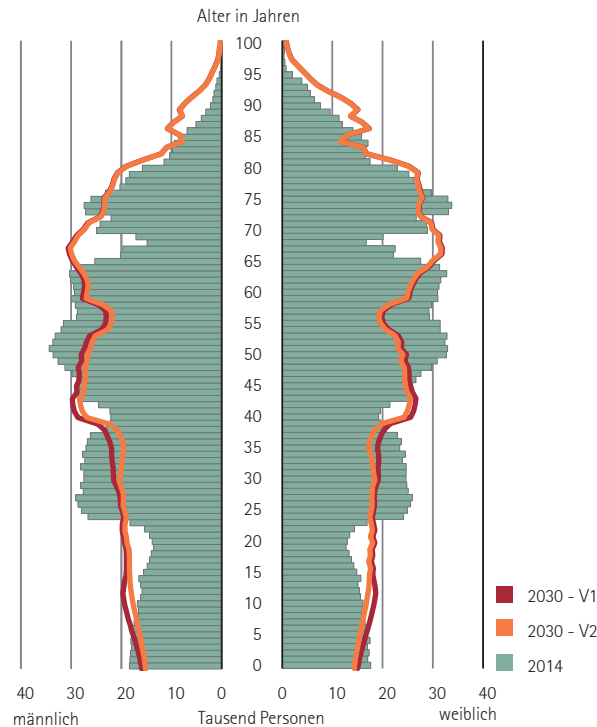
Bevölkerungsrückgang

Nach den Ergebnissen der 6. RBV setzen sich der Bevölkerungsrückgang und die damit verbundene Alterung der Bevölkerung fort, aber sie verlaufen langsamer als bisher erwartet.

Bevölkerung im Freistaat Sachsen 2000 bis 2030



Bevölkerung am 31. Dezember 2014 und 2030 nach Alter und Geschlecht



Quelle: 2014 - Bevölkerungsfortschreibung
2030 - 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2030

Während im Jahr 2014 noch rund 4,1 Millionen Menschen in Sachsen lebten, wird diese Zahl zum Jahresende 2030 zwischen 3,9 und 4,0 Millionen liegen. Das entspricht einem Bevölkerungsrückgang zwischen 1,4 und 5,0 Prozent.

Alterung

2030 wird das Durchschnittsalter der Bevölkerung des Freistaates Sachsen etwa 48 Jahre betragen. Das ist gegenüber 2014 rund ein Jahr mehr. Die Auswirkungen der Alterung werden bei der Betrachtung von Altersgruppen besonders deutlich. Sowohl die Zahl der unter 20-Jährigen als auch die Zahl der 65-Jährigen und Älteren nehmen zu, allerdings in unterschiedlicher Stärke.

Bis 2030 wird sich die Zahl der Personen, die 65 und älter sind, um rund 17 Prozent erhöhen. Im gleichen Zeitraum wird die Zahl der unter 20-Jährigen um 3,4 bis 10,2 Prozent steigen. Die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (20 bis unter 65 Jahre) wird dagegen bis 2030 voraussichtlich um etwa 12,5 bis 16,4 Prozent zurückgehen. Die höhere Zuwanderung aus dem Ausland kann die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung nicht aufhalten, sondern nur leicht abschwächen.

Regionale Differenzierung

Die Unterschiede in der Bevölkerungsentwicklung zwischen einzelnen Regionen Sachsens werden stärker hervortreten. So können nach den Berechnungen z. B. lediglich die Kreisfreien Städte Dresden und Leipzig weitere Zuwächse der Einwohnerzahlen erwarten, während die Landkreise und die Kreisfreie Stadt Chemnitz voraussichtlich einen Bevölkerungsrückgang erleben.

Bevölkerung des Freistaates Sachsen am 31. Dezember 2014 und 2030 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in 1 000)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2014	2030	
		Variante 1	Variante 2
Chemnitz, Stadt	243,5	236,3	230,1
Erzgebirgskreis	349,6	311,4	294,9
Mittelsachsen	312,7	288,6	274,1
Vogtlandkreis	232,4	212,9	201,4
Zwickau	325,1	297,6	281,2
Dresden, Stadt	536,3	591,7	583,1
Bautzen	306,6	284,8	269,4
Görlitz	260,2	232,7	223,6
Meißen	243,7	237,3	226,2
Sächsische Schweiz- Ostergebirge	246,0	241,2	230,9
Leipzig, Stadt	544,5	617,7	609,5
Leipzig	257,6	254,5	244,7
Nordsachsen	197,0	190,9	182,4
Freistaat Sachsen	4 055,3	3 997,5	3 851,4

Quelle: 2014 - Bevölkerungsfortschreibung
2030 - 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2030